

## ABENTEUER AM SONNTAG, 02. Juni 2024



Ich ging wieder hinaus auf die Felder. Das Feld mit dem Inkarnat-Klee ließ mir keine Ruhe. Ich wollte herausfinden, ob ich nicht doch ganz herankommen kann. Ich probierte es von der anderen Seite des Baches. Es war ein bisschen wie ein Labyrinth. Und dann stand ich direkt davor. Ein toller Anblick. Überall summte es. Das ganze Feld war voller Bienen. Schmetterlinge und Hummeln waren auch da. Die Kombination aus den starken Farben und dem lauten Summen war beeindruckend. Soviel Energie! Ich blieb einige Zeit stehen. Als ich die Bienen genauer beobachtete, fiel mir auf, wie eilig sie von einer Blüte zur nächsten flogen. Ich merkte, wie mich dieses schnelle Arbeiten der Bienen ganz unruhig machte. Ich schaute weg von den Bienen in den Himmel. Ah ... Weite und Ruhe.





Heute geht es um die Sabbat-Ruhe. Im fünften Buch Mose, dem Buch Deuteronomium, lesen wir im fünften Kapitel (Verse 12-15):

**Halte den Sabbat: Halte ihn heilig, wie es dir der HERR, dein Gott, geboten hat!  
Sechs Tage darfst du schaffen und all deine Arbeit tun.  
Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem HERRN, deinem Gott, geweiht.  
An ihm darfst du keine Arbeit tun.**

Ich finde es spannend, dass Ruhe-halten etwas Heiliges ist. Gott trägt den Menschen auf, dass sie an einem Tag der Woche Ruhe geben. Und diese Ruhe ist nicht nur für einen selbst. Die Aufforderung Gottes geht weiter:

**Du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin  
und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh  
und dein Fremder in deinen Toren.  
Dein Sklave und deine Sklavin sollen sich ausruhen wie du.**



Gott erinnert die Menschen daran, dass er sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Nicht ständig arbeiten zu müssen, ist ein Geschenk. Einmal in der Woche sollen wir dieses Geschenk genießen und es auch anderen schenken. Es ist gar nicht so einfach. Vielleicht probiert ihr in der Familie einmal einen Ruhe-Sonntag aus? Einfach abhängen? Wolken ziehen lassen? Brot und Wasser genießen? Karotten knabbern? Und dem Gesang der Vögel lauschen.